



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Koordinationskommission
für Arbeitssicherheit EKAS

SICHERHEITS-Fachkongress 2013



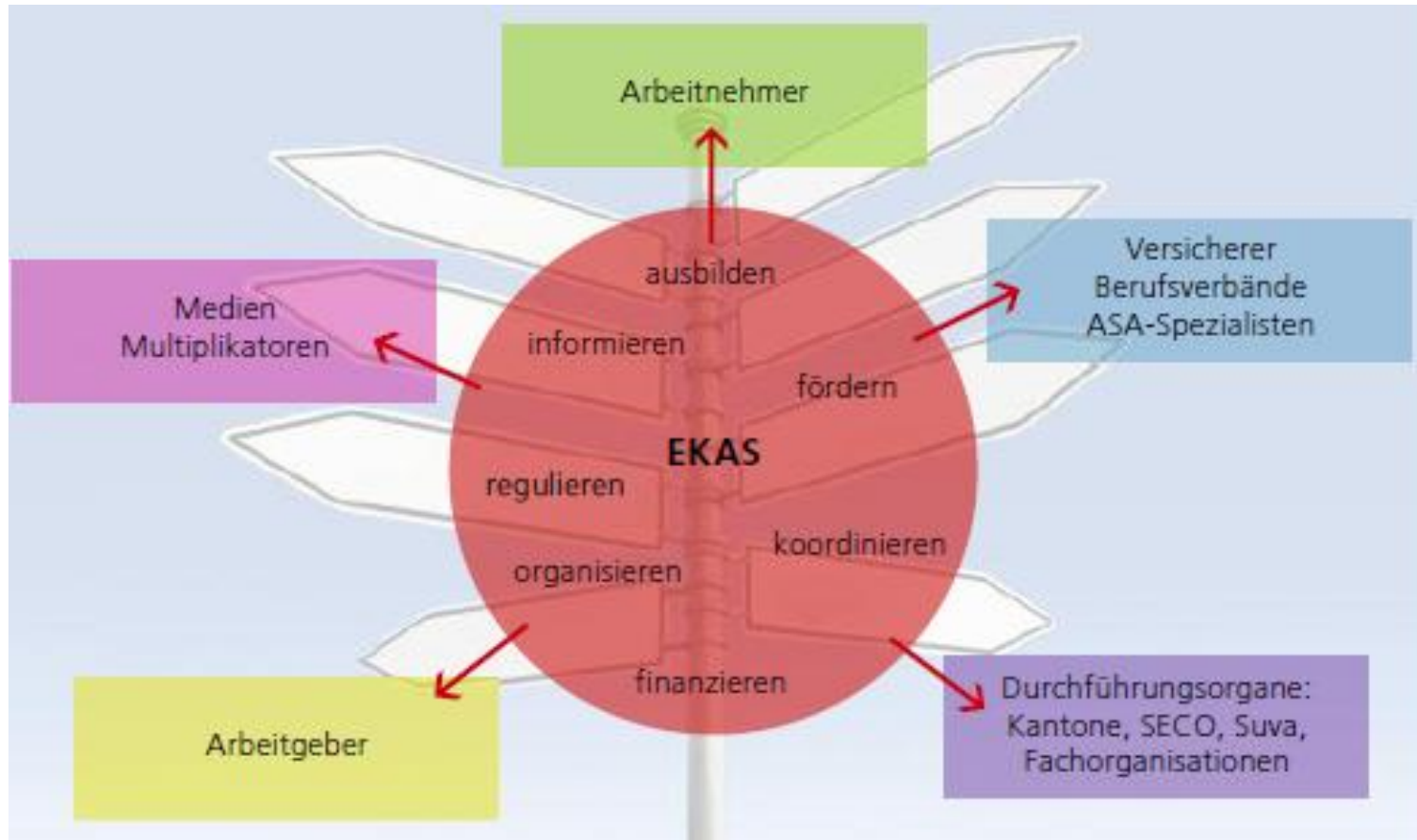
EKAS und Beispiele erfolgreicher EKAS-Präventionskampagnen



Erich Janutin, RA Dr. iur., Stv. Geschäftsführer EKAS



EKAS als zentrale Drehscheibe



Die EKAS ist das übergeordnete Weisungsorgan sowie die zentrale Informations- und Koordinationsstelle für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in der Schweiz.

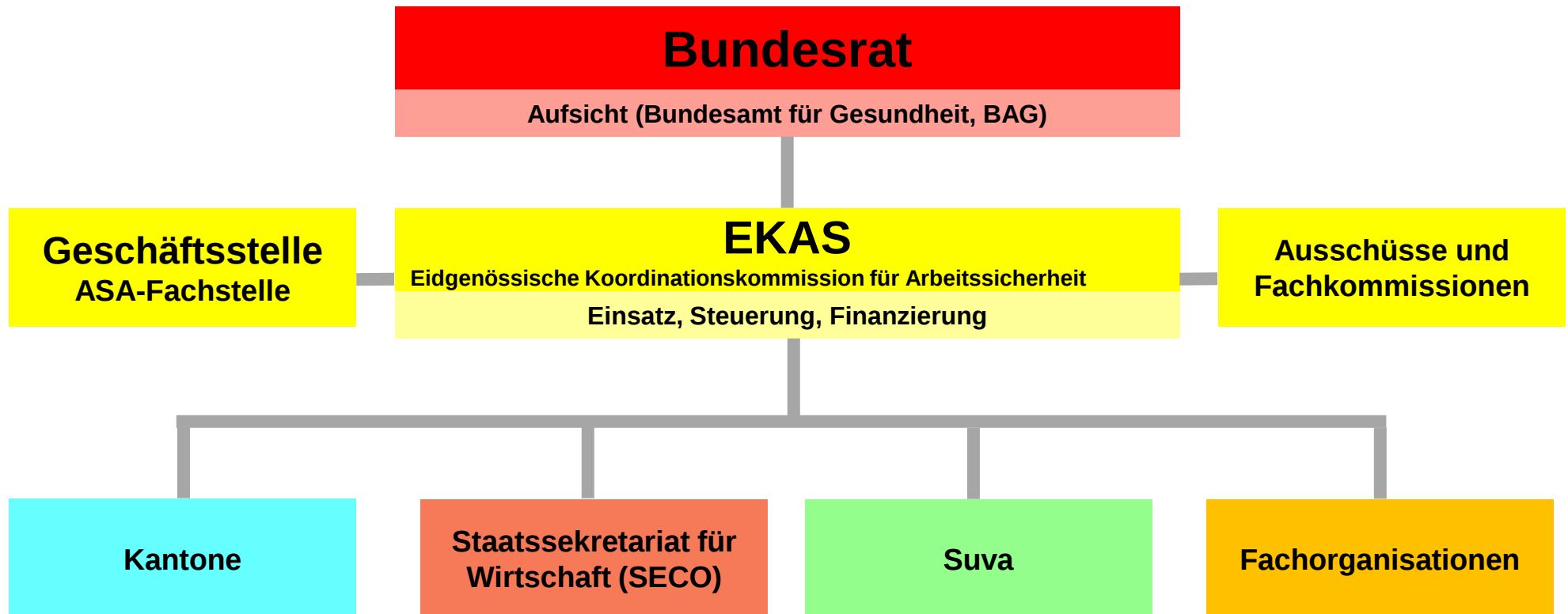


EKAS "Kurzdefinition"

Die Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit, abgekürzt EKAS, ist eine ständige ausserparlamentarische Behördenkommission des Bundes im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Sie ist die Zentralstelle für die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten in der Schweiz, die ihre gesetzliche Grundlage im Unfallversicherungsgesetz (UVG) hat. In dieser Funktion erlässt sie Richtlinien und setzt sich namentlich für die einheitliche Anwendung der Sicherheitsvorschriften in den Betrieben sowie die koordinierte Verteilung finanzieller Mittel ein. Weiter sorgt sie im Sinne einer Drehscheibe für eine partnerschaftliche, effiziente Zusammenarbeit mit den sogenannten Durchführungsorganen, d.h. den kantonalen Arbeitsinspektoraten, dem SECO, der Suva sowie den Fachorganisationen. Die Beschlüsse der EKAS sind für die Versicherer und die Durchführungsorgane verbindlich. Die Geschäftsstelle der EKAS ist bei der Suva in Luzern angesiedelt. Mehr Informationen unter: www.ekas.ch .

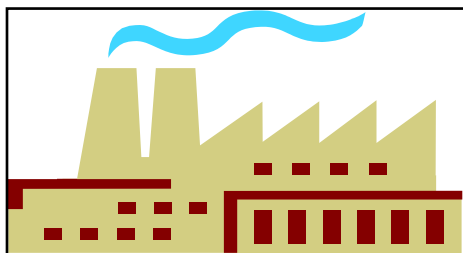


EKAS: Organisation





EKAS-Gelder zur Finanzierung der Arbeitssicherheit an Durchführungsorgane / EKAS



Betriebe

BU-Prämie

**Prämienzuschlag 6.5%
BU/BK-Verhütung**

**Suva und andere
Versicherer**

**Budget
der EKAS
in CHF
~ 120 Mio.**

KAI, SECO ~ 8 %

Suva ~ 83 %

Fachorganisationen ~ 3 %

EKAS (inkl. Aktionen) ~ 6 %



EKAS: Eine Auswahl von Publikationen und Präventionsmitteln

- Jahresbericht
- Mitteilungsblatt
- Richtlinien
- Wegleitung
- Leitfaden
- Info-Broschüren
- DVD
- Filme
- Web-Based-Trainings
- Persönliche Sicherheitspässe

➔ Alles auf EKAS-Homepage



www.ekas.ch



EKAS-Präventionskampagnen

Sensibilisierungskampagne: Text

**Jede Absenz
kostet Sie
als Arbeit-
geber täglich
rund CHF 600.–.
Das tut weh!**

Schützen Sie die Gesundheit
Ihrer Mitarbeitenden und
sich selber vor finanziellen
Konsequenzen: www.ekas.ch.

Es gibt viele Ursachen für Absenzen im Betrieb. Die meisten davon könnten mit einfachen Massnahmen verhindert werden. Wie, erfahren Sie unter www.ekas.ch. Hier finden Sie alles, was die Arbeitssicherheit fördert: wertvolle Checklisten, informative Weiterbildungen, die neu formulierte ASA-Richtlinie, aber auch weiterführende Links und Downloads. Klicken Sie sich ein, dann macht's bei Ihnen klick. Denn jede Absenz kostet Geld. Geld, das der Arbeitgeber berappen muss.

 **EKAS**
Folgebewusste
Kommunikation
für Arbeitssicherheit



EKAS-Präventionskampagnen

Sensibilisierungskampagne: Bild + Text

Gefahren am Arbeitsplatz lauern überall.

Lose Kabel, rutschige Böden und Treppen, unsachgemäß installierte Bürogeräte... Es gibt viele Gefahren am Arbeitsplatz. Obwohl die wenigsten davon sofort ersichtlich sind, haben sie alle etwas gemeinsam: Sie verursachen menschliches Leid. Und Probleme im Betrieb. Denn jeder verunfallte oder erkrankte Mitarbeiter kostet rund CHF 600.- pro Tag. Machen Sie der Schlange den Garaus und engagieren Sie sich für sichere und gesunde Arbeitsplätze. Wie, erfahren Sie unter www.ekas.ch

EKAS
Eidgenössische
Koordinationskommission
für Arbeitssicherheit



EKAS-Präventionskampagnen

Sensibilisierungskampagne: Bild + Text



Jeder Unfall am Arbeitsplatz ist einer zuviel. Denn er verursacht Leid und kostet den Arbeitgeber rund CHF 600.– pro Tag. Wie Sie mit einfachen Massnahmen vorbeugen, erfahren Sie unter www.ekas.ch.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Koordinationskommission
für Arbeitssicherheit EKAS



EKAS-Präventionskampagnen

Sensibilisierungskampagne: Bild + Text



Jeder Unfall am Arbeitsplatz ist einer zuviel. Denn er verursacht Leid und kostet den Arbeitgeber rund CHF 600.– pro Tag. Wie Sie mit einfachen Massnahmen vorbeugen, erfahren Sie unter www.ekas.ch.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Eidgenössische Koordinationskommission
für Arbeitssicherheit EKAS**



EKAS-Präventionskampagnen

Sensibilisierungskampagne: Film

Auszeichnung - 1. Preis - für EKAS-Film
"Headbanger" am 8. Int. Film- und Multi-
mediafestival am "XIX. Weltkongress
Sicherheit und Gesundheit bei der
Arbeit" der IAO/ILO und der ISSA
in Istanbul vom 11.-15.09.2011.





EKAS-Präventionskampagnen

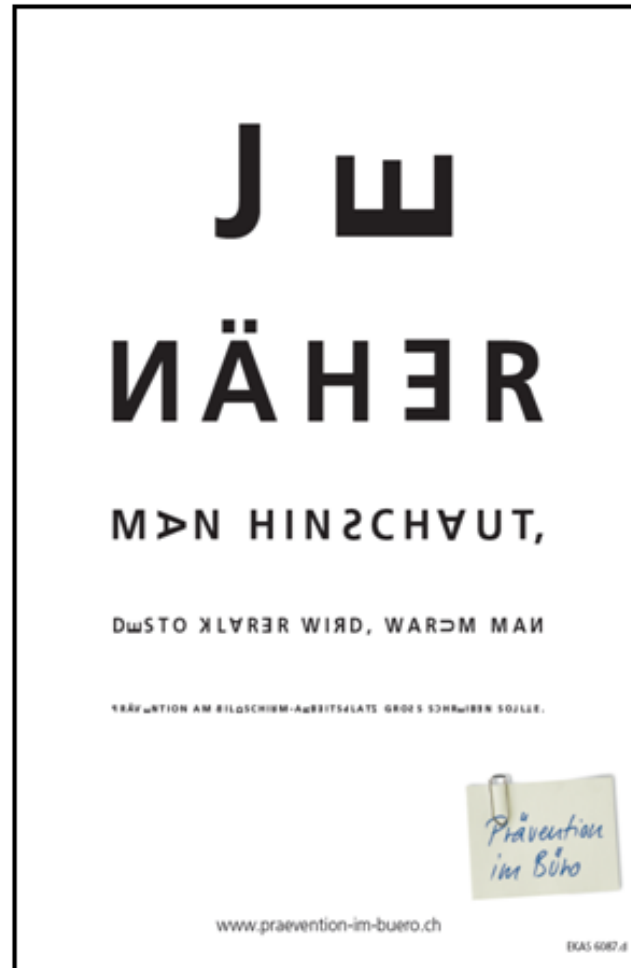
Erfolgskontrolle Sensibilisierungskampagne

Erfolgsermittlung / Methode	Vorteile	Nachteile
Evaluation: Università della Svizzera italiana, Arche / ICH (Befragungen etc.)	Viele detaillierte und spezifische Informationen (Aussensicht)	Kosten (--), Dauer, sehr aufwendig
Evaluationsbericht: agentur 01 (Statistiken, Auswertungen etc.)	Det. Übersicht über gesamte Kampagne	Kosten (-), internes Dokument (Innensicht)
Google-Auswertung (Statistik)	Rasche genaue, Zahlen	Kosten (-), keine Zusatzinformationen
Klickraten-Auswertung auf Homepage (Statistik)	Rasch, verlässliche Zahlen; Kosten (++)	Keine weiteren Zusatzinformationen
Teilnahme an Wettbewerben Konkret: Internat. Film- und Multimediefestival; ILO/ISSA	Internationaler Vergleich möglich	Unsicherer Ausgang; Erfolg abhängig von den Wettbewerbsbedingungen



EKAS-Präventionskampagnen

Kampagne Prävention im Büro: Text



EKAS-Präventionskampagnen

Kampagne Prävention im Büro: Bild + Text



EKAS-Präventionskampagnen

Kampagne Prävention im Büro: EKAS-Box

Der IVSS-Preis, ein Zertifikat für gute Praxis Europa 2013 wurde der EKAS für die EKAS-Box im Projekt "Prävention im Büro" am 28. Mai 2013 in Istanbul überreicht.





EKAS-Präventionskampagnen

Erfolgskontrolle Prävention im Büro

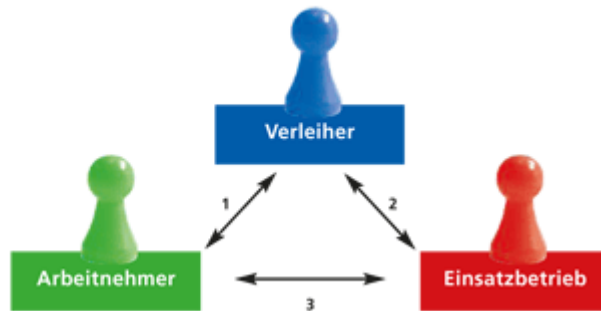
Erfolgsermittlung/Methode	Vorteile	Nachteile
Evaluationsbericht: advocacy (Statistiken, Auswertungen von Bestellungen von Publikationen / Inserate / Feedbacks etc.)	Detaillierte Übersicht über gesamte Kampagne; Infos für Steuerung	Kosten (-), internes Dokument (Innensicht)
Google-Auswertung (Statistik)	Genauere, rasche Zahlen	Kosten (-), keine Zusatzinformationen
Klickraten-Auswertung auf Homepage (Statistik)	Rasche, verlässliche Zahlen; Kosten (++)	Keine Zusatzinformationen
Teilnahme an Wettbewerben Konkret: IVSS-Zertifikat für gute Praxis, Europ. Wettbewerb 2013	Internationaler Vergleich möglich	Unsicherer Ausgang; Wettbewerbsbedingungen



EKAS-Präventionskampagnen

Projekt im Personalverleih "PVBP"

Vertragsparteien im Personalverleih (Dreiecksverhältnis)



I. Eckdaten des EKAS-Projektes im "Personalverleih" PVBP

Das EKAS-Projekt startete mit dem sog. Round-Table-Gespräch am 19. Oktober 2007; es endete grundsätzlich am 31. Dezember 2009. Anschliessend wurden noch bewilligte angefangene Arbeiten bis Ende 2012 abgeschlossen.

Projektdaten: Beginn: 19. Oktober 2007 Ende: 31. Dezember 2012

Hinweis: Unten das Logo aller EKAS-Publikationen im Personalverleih.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Personalverleih





EKAS-Projekt "PVBP"; Projektorganisation

Projekt	Bearbeitung der Module in Arbeitsgruppen
PVBP	<u>P</u>rojektgruppe zur „<u>V</u>erbesserung der <u>B</u>erufsunfallprävention im <u>P</u>ersonalverleih“ Leitung Dr. Erich Janutin, EKAS
M / AG	Bezeichnung der Module (M) und Arbeitsgruppen (AG)
A	Arbeitsgruppe Datengrundlage „Sonderauswertung Ausleihbetriebe“ (Statistik) Leitung Dr. Stefan Scholz, SSUV
B	Arbeitsgruppe Erarbeitung „Hilfsmittel“ / Ausschuss Leitung lic. iur. Georg Staub* / dipl. Ing. ETH David Peter* * beide Swisstaffing = Verband der Personaldienstleister der Schweiz
C	Arbeitsgruppe „Überarbeitung der Wegleitungen“ Leitung Dr. Erich Janutin, EKAS
(D)	Durchführung Suva Care / Reduktion der Absenzendauer ➔ Modul D ebenso wie GAV ausserhalb des EKAS-Projektes)



EKAS-Projekt "PVBP"; Kommunikation

Verbesserung der Kommunikation





EKAS-Projekt "PVBP"; Rechtliches

Rechtliche Situation

Definition Personalverleih (vgl. Art. 12 AVG; SR 823.11):
Gewerbsmässiges Überlassen von Arbeitnehmern durch Verleiher an Einsatzbetriebe.

Spezielle Dreieckssituation $\triangle$ (2 Arbeitgeber und 1 Arbeitnehmer)

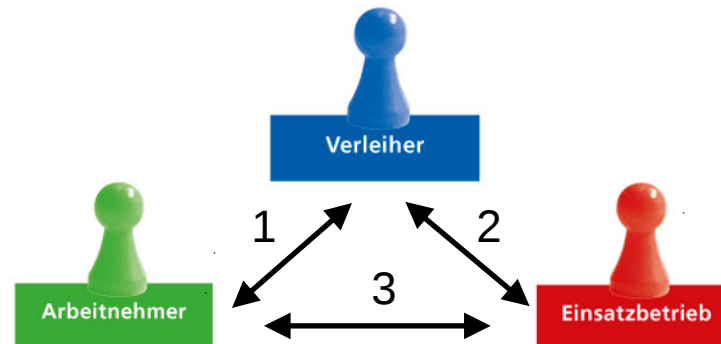
Regelung in verschiedenen Gesetzen; vgl. namentlich

- Arbeitsvermittlungsgesetz (**AVG**)
- Obligationenrecht (**OR**)
- Arbeitsgesetz (**ArG**; s. v.a. Art. 9 **ArGV 3**)
- Unfallversicherungsgesetz (**UVG**; s. v.a. Art. 10 **VUV**)



EKAS-Projekt "PVBP"; Rechtliches

Dreiecksverhältnis im Personalverleih



- 1 Arbeitsvertrag zwischen Verleiher ("Arbeitgeber") und Arbeitnehmer
 - 2 Einsatzvereinbarung zwischen Verleiher und Einsatzbetrieb ("Dritter")
 - 3 Arbeitnehmer leistet Arbeit im Einsatzbetrieb
-
- Der Einsatzbetrieb hat betreffend Arbeitssicherheit (AS) & Gesundheitsschutz (GS) Weisungsrecht gegenüber dem Arbeitnehmer!



EKAS-Projekt "PVBP"; Projektziele

Als **Hauptziele** wurden formuliert:

- **Reduktion der Unfallzahlen** im Personalverleih und damit Verhinderung von menschlichem Leid und unnötigen Kosten.
 - **Erarbeitung von Präventionsmitteln** (Hilfsmitteln bzw. Tools) **für alle im Dreiecksverhältnis im Personalverleih beteiligten Parteien**, also für den Einsatzbetrieb und den Verleiher sowie für die temporäre verliehene Arbeitskraft (Arbeitnehmer).
- Alle **Projektziele** wurden erreicht, wie die folgenden Ausführungen zeigen.



EKAS-Projekt "PVBP"; Präventionsmittel



Persönlicher
Sicherheitspass

Anforderungs-
und
Qualifikationsprofile

Präventions-DVD,
Infobroschüre,
Lernspiele

- Bericht zu Unfallgeschehen in der Verleiharbeit
- Überarbeitung der Wegleitung zu Verordnungsartikeln

→ Alle abrufbar auf EKAS-**Homepage** unter <http://www.ekas.ch>



EKAS-Projekt "PVBP"; Resultate (per 31. Dezember 2012)

- ✓ **Anforderungsprofil** (primär für Einsatzbetriebe)
- ✓ **Qualifikationsprofil** (primär für Verleihbetriebe)
 - IT - Lösung realisiert
 - dreisprachig vorliegend
 - für Berufe der Baubranche (6), Industrie/Gewerbe (5) Dienstleistungen (4)
 - hinterlegte Checklisten, Kommentare und Wegleitungen sowie weitere Hilfsmittel
- ✓ **Sicherheitspass EKAS 6060** (für temporär verliehene Arbeitskräfte) **und 6090** (für alle Arbeitskräfte)
 - in Papierform realisiert
 - dreisprachig (6060 D, F, I) bzw. viersprachig (6090 zusätzlich auf Englisch)
- ✓ **Interaktive CD/DVD EKAS 6066 und Informationsbroschüre EKAS 6066/1**
(für temporäre Arbeitskräfte, Einsatzbetriebe, Verleihbetriebe, Neueintretende, Ausbildner und Beauftragte in AS & GS etc.)
 - dreisprachig (D vorliegend, F und I realisiert)
- ✓ **EKAS-Homepage**
 - Gefahrensituationen, Spiele und Hilfsmittel auch online (EKAS Homepage); realisiert
- ✓ **Kommunikation/Ausbildung/Distribution**
 - Fachtagungen/Seminarangebot (EKAS-TT)
 - Fachpresse (EKAS-Mitteilungsblatt; "Die Volkswirtschaft"; "Schweizer Arbeitgeber"; etc.)
 - Beratungen (EKAS, evtl. über VSAA etc.)
 - Homepages (EKAS www.ekas.ch ; Suva Intranet Piazza)



EKAS-Projekt "PVBP"; Persönliche Sicherheitspässe; Auswertungen

	Präventionsmittel	Bezüge bis 30.09.2013
	Persönlicher Sicherheitspass für Personalverleih EKAS 6060; 1. A., 10.2009	Total ca. 125'000 (d,f,i)
	Persönlicher Sicherheitspass (ausserhalb Personalverleih) EKAS 6090; 1. A., 06.2011	Total ca. 30'000 (d,f,i,e)
	EKAS-CD/DVD; Arbeitssicherheit (AS) und Gesundheitsschutz (GS) im Personalverleih / für Neueintretende; EKAS 6066 [d,f,i]; 1. A., 03.2012	Total ca. 3'200
	EKAS-Infobroschüre AS + GS; Gefahrensituationen: Falsch - Richtig EKAS 6066/1 [d,f,i]; 1.A., 06.2012	Total ca. 70'000

EKAS-Präventionskampagnen

Projekt im Personalverleih "PVBP"; Zahlen

- Ein paar **Zahlen zum Personalverleih (Zeitarbeit)**:
- 2012: - Mehr als **288'000** Beschäftigte ($\approx$ 80 000 Vollbeschäftigte)
 - Über **4,7 Mia.** CHF Lohnsumme / Jahr
 - Rund **1'500** Stellenantritte Temporärer / Tag
- **210¹** Unfälle/1000 Vollbeschäftigte* im Personalverleih bei **Projektbeginn** (2007)
- **170¹** Unfälle/1000 Vollbeschäftigte* im Personalverleih bei **Projektende** (2012)
- **92²** Unfälle/1000 Vollbeschäftigte* für alle Suva-Branchen (2012; [2007 = 99])
 - ¹Reduktion von 2007-2012 = **19,05%**; ²Reduktion von 2007-2012 = **7,07%**
 - * **Vollbeschäftigte gemäss neuer Schätzmethode 2012**

• Ein Hinweis zur Geschichte:

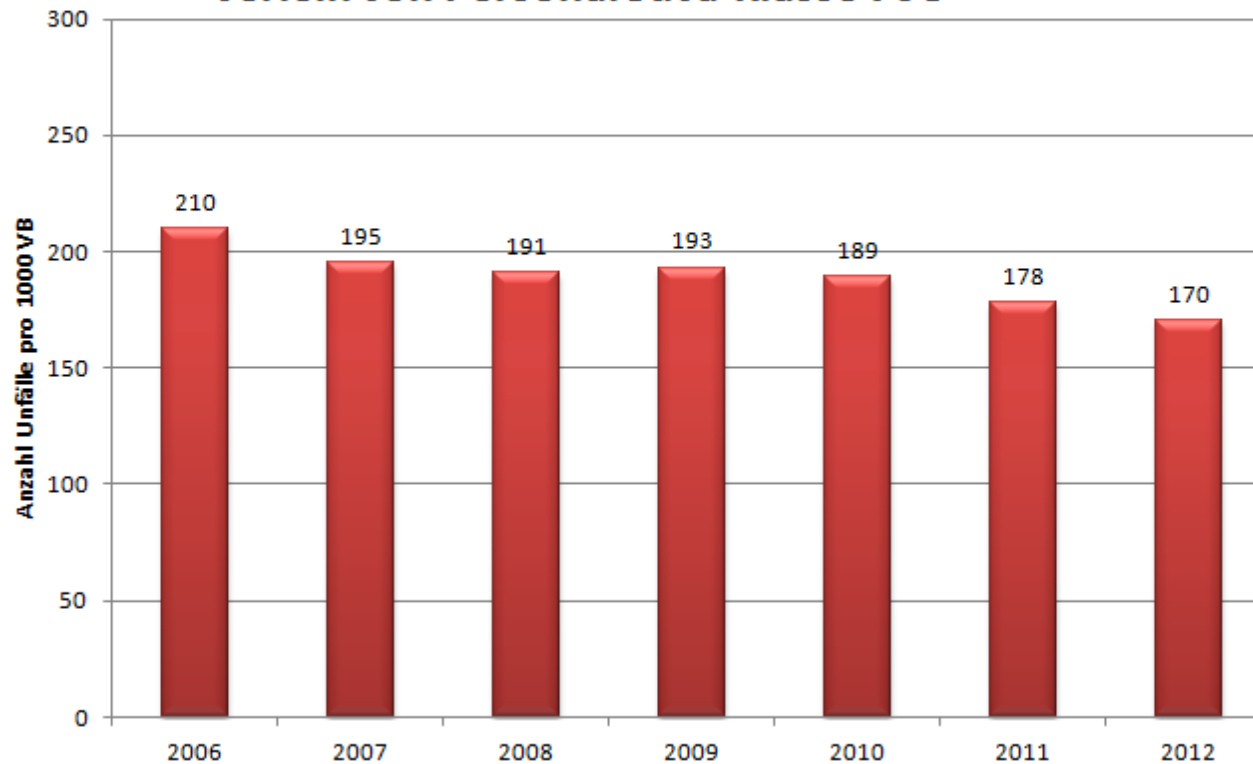
Wurzeln im Personalverleih reichen historisch sehr weit zurück:
Kriegsdienst (vgl. Söldnerwesen, Fremdenlegionen, Reislafen oder Schweizer Garde des Papstes in Rom)



EKAS-Projekt "PVBP"; Reduktion Unfälle

EKAS-Projekt "Personalverleih" Reduktion der Unfallzahlen im Personalverleih

Verleih von Personal Suva-Klasse 70C

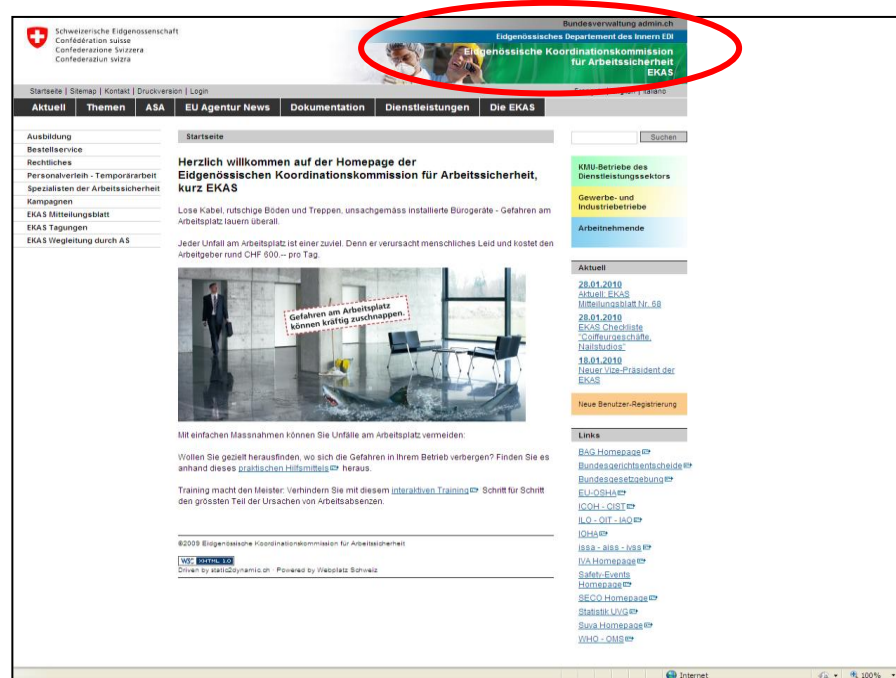


Achtung! Vollbeschäftigte gemäss neuer Schätzmethode 2012
(www.suva.ch/waswo/3827.d).



EKAS-Präventionskampagnen

Alle Informationen und Unterlagen sind abrufbar
auf der *Homepage* der EKAS unter
<http://www.ekas.ch>





EKAS-Präventionskampagnen

Erfolgskontrolle Kampagne Personalverleih

Erfolgsermittlung/Methode	Vorteile	Nachteile
Auswertung der SSUV - Statistiken betr. Schadenverlauf, d.h. Veränderung der Anzahl BU* + BK** : Reduktion von 2007 bis 2012 = 19,05 %	Auswirkungen auf Prämien, Kosten (+)	Keine kurzfristige Aussage, Gewichtung der einzelnen Einflussfaktoren schwierig
Auswertung der bestellten & ausgelieferten Unterlagen (Statistik)	Genaue, rasche Zahlen, Kosten (+), zeigt Kundeninteresse	Kosten (-), wenig Zusatzinformationen
Klickraten-Auswertung auf Homepage (Statistik)	Rasche, verlässliche Zahlen; Kosten (++)	Keine Zusatzinformationen
* BU = Berufsunfälle ** BK = Berufskrankheiten		



EKAS-Präventionskampagnen

Kampagne Neue Präventionsinstrumente

Factsheet der erarbeiteten Präventionsmittel

Neue Präventionsinstrumente der EKAS	
Vor einigen Jahren lancierte die EKAS zusammen mit dem Branchenverband swissstaffing, den Durchführungsorganen (Kantone, Seco, Suva), Versicherern und Sozialpartnern ein gemeinsames «Projekt im Personalverleih», um die Berufsunfallprävention zu verbessern. Es war sehr erfolgreich: Seit 2007 hat das Unfallrisiko in der Verleiharbeit um 15 Prozent abgenommen und es sind heute mehrere nützliche Präventionsinstrumente verfügbar. Auch im Dienstleistungssektor sind im Rahmen der Aktion «Prävention im Büro» verschiedene Tools entwickelt worden, die nutzbringend eingesetzt werden können. Alle Präventionsmittel richten sich an Arbeitgeber wie auch Arbeitnehmende und leisten einen wertvollen Beitrag zur Berufsunfallverhütung sowie im Gesundheitsschutz.	
	Persönlicher Sicherheitspass Sicherheitspass für Arbeitskräfte im Personalverleih Bestellnummer 6060.d erhältlich in Deutsch, Französisch und Italienisch Link
	Persönlicher Sicherheitspass Sicherheitspass für alle Arbeitnehmer Bestellnummer 6090.d erhältlich in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch Link
	Anforderungsprofil (primär für Einsatzbetriebe) Link
	Qualifikationsprofil (vor allem für Personalverleiher) Link
	Präventions-DVD Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Gefahrensituationen Bestellnummer 6066.d Link Eine Online-Version Gefahrensituationen ist ebenfalls direkt auf der EKAS-Webseite verfügbar und wird laufend aktualisiert.

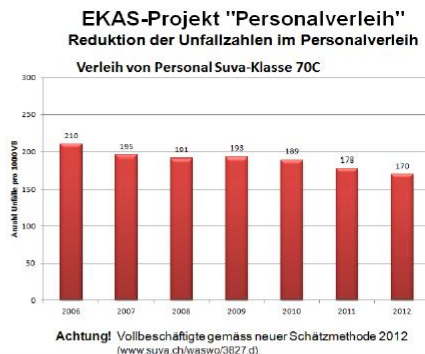
	Spielend lernen «Schütze dich richtig», «10 Unterschiede» und «Memo» Link
	Informationsbroschüre Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Gefahrensituationen Falsch – Richtig Bestellnummer 6066/1.d Link
	Prävention im Büro: Informationsmaterialien und Lernmodule www.praevention-im-buero.ch
	EKAS-Box: Interaktives Online-Präventionsinstrument www.ekas-box.ch
	Informationsbroschüre Praktische Tipps zur Einrichtung Ihres Büroarbeitsplatzes Bestellnummer 6091.d Link



EKAS-Präventionskampagnen

Ziel **aller** EKAS - Kampagnen:

**Reduktion der
Unfallzahlen**



**Vermeidung von
(unnötigen)
Kosten**

**Minderung von
menschlichem Leid**

**Bild: "Der Schrei", von
Edvard Munch,
12.12.1863-23.01.1944**





EKAS und Beispiele erfolgreicher EKAS - Präventionskampagnen



**Danke für Ihr Interesse an der
Arbeitssicherheit und Ihre Aufmerksamkeit!**